

Pressemitteilung

Orion Engineered Carbons GmbH

OEC-CGN-2020-01

Spatenstich zum Bau des neuen Logistikzentrums für den Spezial-Chemiekonzern Orion Engineered Carbons in Köln

Köln - (SI) - Orion Engineered Carbons, ein weltweit führender Hersteller von Industrie-Ruß, baut ein neues Logistikzentrum auf dem Gelände seines weltweit größten Produktionswerks in Köln. Das Zentrallager hat eine Größe von 8.850 m² was einer Kapazität von etwa 12.400 gefüllten Europaletten entspricht. Der erste Spatenstich fand heute statt.

Mitten in der Coronavirus-Krise blickt Orion optimistisch in die Zukunft. "In den vergangenen 125 Jahren seines Bestehens hat unser Werk viele wirtschaftlich schwierige Zeiten gemeistert. Deshalb werden wir auch die aktuelle Situation überstehen und gemeinsam mit unseren Kunden und unseren engagierten Mitarbeitern gestärkt daraus hervorgehen", sagte Dr. Dietmar Kersting, Werksleiter Köln, beim heutigen Spatenstich. Dr. Christian Eggert, Geschäftsführer und Dr. Sandra Niewiem, Leiterin der Region EMEA, nahmen ebenfalls an diesem Meilenstein teil. Das Kölner Orion-Werk produziert jährlich rund 160.000 Tonnen industriellen Ruß - ein Material, das insbesondere in der Gummiindustrie und somit für Autoreifen unverzichtbar ist. Ruß wird auch in Druckfarben, Beschichtungen und in Kunststoffen z.B. für UV-Schutz, Pigmentierung, Isolierung oder Leitfähigkeit verwendet. "Industrieruß, sog. Carbon Black ist ein Hightech-Material. Wir produzieren hier am Standort Köln mehr als 100 differenzierte Qualitäten, die sehr sorgfältig behandelt und transportiert werden müssen. Hierbei unterstützt das moderne Distributionszentrum, mit dem wir unser Geschäft weiter ausbauen wollen", sagt Dr. Niewiem. Das neue Gebäude wird durch die Niederlassung Köln-Bonn des Bauunternehmens Goldbeck errichtet und wird über 8 LKW-Docks verfügen. Es wird dafür sorgen, den internen Werksverkehr zu entzerren - etwa einhundert Lkw passieren täglich das Werkstor. Darüber hinaus entfällt die interne Logistik zwischen den verschiedenen Lagern, die künftig an einem Standort zusammengefasst werden. Das Lager wird für Orion im Rahmen eines Leasingvertrags von Grieshaber, einem langjährigen Partner, erstellt und betrieben. "Mit dem platzoptimierten Shuttlelager und der Anbindung des Lagers über die automatische Materialförderanlage werden wir einen reibungslosen und noch effizienteren Warenfluss gewährleisten können", freut sich Grieshaber-Geschäftsführer Gregor Schnell auf den Neubau.

"Nach der Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken Hürth für die Versorgung der Gemeinde Hürth mit Fernwärme, ist das neue Logistikzentrum ein weiteres Schlüsselprojekt des Orion-Werkes für Köln und damit für die gesamte Region", so Dr. Eggert. "Zusammen mit unseren mehr als 400 Mitarbeitern sind wir stolz auf 125 Jahre kontinuierliche Produktion von "Kölner Schwärzen". Aufgrund des Coronavirus werden die 125-Jahr-Feierlichkeiten erst 2021 stattfinden. Dann feiern wir gleichzeitig unser 10-jähriges Jubiläum als „Orion Engineered Carbons“ nach der Abspaltung von Evonik" ergänzt André Schulze Isfort, Leiter Konzernrechnungswesen, der um die Bedeutung der "Schwätz" für den gesamten Konzern weiß. "Wir sind Umsatztreiber und Motor für die Orion-Gruppe. Deshalb gestalten wir unsere Zukunft dort, wo wir unsere Wurzeln haben", so Schulze Isfort abschließend. Der Bau des neuen Distributionszentrums wird in den nächsten Wochen mit dem Rohbau beginnen. Die Rohbaufertigstellung ist für Mitte Juni, die Übergabe und Inbetriebnahme ist für Dezember 2020 geplant.

Pressekontakte / Akkreditierung Grundsteinlegung:

André Schulze Isfort – andre.schulzeisfort@orioncarbons.com – 02233-964984

Über Orion

Orion Engineered Carbon ist ein Chemieunternehmen, das Industrieruß (Carbon Black) herstellt. Gemäß des Claims "We know Black" widmet sich Orion der Leidenschaft für die Farbe Schwarz in all ihren Nuancen und eleganten Erscheinungsformen. Orion produziert eine breite Palette von Industrierußen, darunter Gas-Ruß, Reaktor-Ruß, Flammruß, Acetylen-Ruß und Thermal-Ruß. Mit Ausnahme von Acetylen-Ruß kommen alle Produktionsarten auch Standort Köln zum Einsatz. **Orions Wurzeln liegen im Jahr 1862. In dem Jahr eröffnete August Wegelin das erste Rußwerk in Köln-Sülz und verlegte dieses dann bereits im Jahr 1895 an den heutigen Standort am Kölner Stadtrand. Wegelin war Ruß-Pionier und seine Produkte wurden als „Kölner Schwärzen“ weltweiter Standard. Im Jahr 1932 übernahm Degussa das Familienunternehmen und überführte dies mit der RAG in Evonik.** Evonik wiederum gliederte die weltweite Konzernsparte im Jahr **2011** in ein eigenständiges Unternehmen aus – Orion Engineered Carbons – Orion ist seit **2014 an der New Yorker Börse** („OEC“) gelistet. Heute ist Orion mit rund 1450 Mitarbeitern weltweit zu einem der globalen Marktführer herangewachsen. Über ihre weiteren Tochtergesellschaften produziert die Orion Engineered Carbons GmbH / die Orion Gruppe an insgesamt 14 Standorten weltweit Industrie-Ruß in höchster Qualität. Ebenfalls am Standort Köln ist die Zentrale der 4 Forschungs- und Entwicklungszentren, die die Produkte kontinuierlich weiterentwickeln. Der Konzernumsatz lag im Jahr 2019 bei ca. 1,3 Milliarden, das weltweite Produktionsvolumen bei ca. eine Million Tonnen, der Gewinn bei etwas unter 100 Mio. – davon entfielen mit 160.000 Tonnen und einem Umsatz von ca 585 Mio. ein Großteil auf Köln, dem mit ca. 400 Mitarbeitern größten Konzernstandort der Gruppe. Weitere Informationen: www.orioncarbons.com

Über Grieshaber

Die GRIESHABER Logistik GmbH ist ein international tätiger Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Weingarten (Baden-Württemberg). Zum Leistungsspektrum gehören konventionelle und kombinierte Verkehre im In- und Ausland sowie umfassende Lager- und Verpackungsdienstleistungen. Spezialisiert ist GRIESHABER auf die Konzeption und Durchführung individueller Logistiklösungen (Kontraktlogistik) für Industrie- und Handelskunden, beispielsweise mit einem eigens konzipierten Montage-Werk in Slowenien für einen weltweit führenden Hersteller von Hartmetall-Werkzeugen.

Schwerpunkte in der Kontraktlogistik sind neben der Kleinteile- auch die Pharma-, Food- und Automotive-Logistik. Ergänzt wird das Portfolio unter anderem durch temperaturgeführte Transporte, See- und Binnenschiffverkehrsverkehre, Gefahrguttransporte, Schwerlasttransporte sowie Termin- und KEP-Verkehre. Vertreten ist GRIESHABER an sieben Standorten in Europa. Neben den deutschen Niederlassungen in Weingarten, Ravensburg, Kerpen, Grevenbroich/Pulheim, Singen und Mettmann zählt auch ein Standort im slowenischen Krsko zu den Vertretungen des Unternehmens. Die GRIESHABER Logistik GmbH geht aus der 1951 von Heinrich Grieshaber sen. gegründeten Grieshaber GmbH hervor. Derzeit beschäftigt das von den Geschäftsführern Roland Futterer (CFO), Gregor Schnell (CTO) und Alexander Tesch (COO) geleitete Unternehmen über 700 Mitarbeitende und erwirtschaftet im Verbund mit der GR Logistik GmbH einen Umsatz von knapp 100 Millionen Euro.

Über Goldbeck

Die Goldbeck-Unternehmensgruppe

Goldbeck ist ein europaweit tätiges Bauunternehmen mit breitem Dienstleistungsspektrum. Der Angebotsschwerpunkt liegt auf dem Konzipieren, Bauen und Betreuen von Industrie- und Logistikhallen, Bürogebäuden und Parkhäusern. Darüber hinaus realisiert das Familienunternehmen Schulen, Sporthallen, Seniorenimmobilien, Kindertagesstätten und Solaranlagen. Das Leistungsspektrum umfasst auch das Gebäudemanagement, Bauen im Bestand sowie Parkraumbewirtschaftung. Goldbeck setzt auf das Konzept des elementierten Bauens mit industriell vorgefertigten Systemen. Im Wesentlichen werden diese in den eigenen Werken in Bielefeld, Treuen, Ulm und Hamm sowie in Tschechien hergestellt. Dieses Prinzip ermöglicht eine zuverlässige Qualität, schnelle Bauzeiten und eine besonders wirtschaftliche Umsetzung. Goldbeck ist sowohl Partner für die mittelständische Wirtschaft als auch für Großunternehmen, Investoren, Projektentwickler und öffentliche Auftraggeber. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2017/18 mehr als 470 Projekte mit einer Gesamtleistung von 2,73 Mrd. €. Aktuell sind rund 6.200 Mitarbeiter bei Goldbeck beschäftigt. Goldbeck ist an 48 Standorten in Deutschland und Europa vertreten.

Fotos:

